

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	11 (1895)
Heft:	38
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Lieferungsübertragungen. Das Central-Komitee der Landesausstellung hat die Konfektion der Uniformen der Aufseher und Kontrolleure der Ausstellung an das Haus Bay und Cie. in Bern und die Lieferung des Papiers für den allgemeinen Katalog an die Papierfabrik Uzenstorf (Bern) vergeben. Der Pavillon Raoul Picet, dessen Erstellung eine Zeit lang in Frage stand, wird von einer besonderen Gesellschaft errichtet werden.

Bahnhof Zürich. In einer von 300 Mann besuchten Versammlung des Zürcher Ingenieur- und Architektenvereins wurde von Architekt Ernst die gänzliche Verlegung des Bahnhofes an die Peripherie der Stadt unterhalb der Langstrasse angeregt. Der frühere Nordostbahngenieur Moser erklärte eine bloße Umfrage als ungenügend und verlangte ebenfalls Verlegung des Bahnhofes über die Sihl und einen zweiten großen Tunnel für die Winterthurer Linie bei Oerlikon.

Tiergarten im Zürichsee. Trotz der ablehnenden Haltung der Verkehrskommission will Architekt Ernst mit seinem Projekt vorwärts; denn wir lesen im "Tagblatt" folgendes Konzessionsgesuch:

Herr H. Ch. Ernst, Architekt, Zürich, stellt namens des Konsortiums zur Schaffung eines zoologischen Gartens in Zürich das Gesuch um Erteilung der Konzession zur Erstellung einer größern Landanlage auf Seegebiet, außerhalb dem Belvoir-Park und des projektierten Mythen-Quai in Zürich II.

Über das Projekt, welches an Ort und Stelle abgesteckt ist, liegen Pläne hierorts zur Einsicht offen.

Einsprachen gegen dasselbe sind innerst 4 Wochen an das Statthalteramt Zürich schriftlich einzureichen.

Wohnungsverhältnisse in Bern. Wie gemeldet wurde, hat der Berner Stadtrat beschlossen, eine Untersuchung über die im Stadtbezirk befindlichen Wohnungen zu veranstalten. Für die 3550 Wohnhäuser Berns ist das eine ziemlich umfangreiche Arbeit und es sind dazu 50 Beamte nötig, die in 25 Gruppen zu je 2 Mann geteilt werden. Die Untersuchung soll gleich nach Neujahr beginnen, weil in dieser Zeit die sanitären Mängel am meisten hervortreten und auch das mit der Untersuchung betraute Personal (dasselbe wird aus Handwerkern bestehen) am leichtesten erhältlich ist. Die Entschädigung für die Berrichtungen ist pro Mann und Tag auf 5 Fr. festgesetzt.

Bern hat bekanntlich sehr traurige Wohnungsverhältnisse, worüber man sich nicht zu verwundern braucht. Die stets sich steigernden Bodenpreise erhöhen den Mietzins für Wohnungen in progressivem Maßstab. Was ist die Folge? Die Mittelklasse, die Beamten, die Handwerker und kleinen Industriellen vermögen den Zins für eine anständige Wohnung nicht mehr aufzubringen. Denn aus einem beschleunigen Einkommen einen Mietzins von 800—900 Fr. für eine ganz einfache Wohnung zu zahlen, wie dies z. B. in Bern der Fall ist, das ist keine Kleinigkeit. Entweder muß der Unterhalt der Familie darunter leiden oder man muß sich in Wohnungen zurückziehen, deren hygienischer Zustand zu wünschen übrig läßt. In beiden Fällen leidet die Familie und leiden namentlich die Kinder darunter. Die arbeitende Klasse, welche noch teilweise anständige Wohnungen inne hatte, wird durch die Konkurrenz, die ihr durch die obengenannte Erwerbsklasse bereitet wird, aus diesen Wohnungen verdrängt und muß sich in die minderwertigsten Wohnräumlichkeiten zurückziehen. So werden die Keller und Estriche bevölkert und große Menschenmassen in die bekannten Mietkasernen zusammengepfercht, jene Bruststätten der Krankheiten, der Unstillichkeit und des Verbrechens. Der Erlaß staatlicher Vorschriften über Wohnungen wäre gewiß ebenso nötig, als Gesetze über Lebensmittel und Gifte.

Waffenplatz Thun. Einen Begriff von der Ausdehnung der ebdgenössischen Militäranstalten auf dem Waffenplatz

Thun ergibt die neuerdings angeordnete Schätzung, die sich auf mehr als sechs Millionen Franken beläuft.

Für die Erweiterungsbauten am Schweizerhofquai in Luzern fand sich kein Unternehmer. Die Stadt läßt nun die Arbeit in Regie ausführen.

Bauwesen in Chur. Der Große Stadtrat von Chur beschloß, den Stadtpark an der Guggenstrasse gegen den Bahnhof hin zum Preise von 75,000 Fr. an das Initiativkomitee für den Bau eines großen Hotels I. Ranges in Chur abzutreten.

Bauwesen im Berneroberland. Das neue "Hotel St. Gotthard" am Bahnhof Interlaken soll bereits für kommende Saison vergrößert und mit einem Lift versehen werden.

Der Bahnhof in Goldau wird im Kostenbetrage von Fr. 87,000 umgebaut werden.

Postgebäude Nerdon. Der Stadtrat hat den zwischen Bund und Gemeinderat von Nerdon bezüglich den Bau eines neuen Postgebäudes vereinbarten Vertrag ratifiziert. Die Ausführung des Baues wird der Gemeinde überlassen.

Schulhausbau Binningen. (Korresp.) Die Baukommission hat zur Beurteilung der eingehenden Pläne für den Schulhausbau als Preisrichter die Herren Kantonsbaumeister Begle in Pratteln, Baselland, Regierungsrat Reise in Basel und Architekt Paul Reber in Basel gewinnen können. Es wird dies den Konkurrenten zur Ehre gereichen, von obgenannter Jury beurteilt zu werden.

(Korresp.) **Der Tuffstein von Linzingen** hat auch in St. Gallen Verwendung gefunden an der Kirche St. Leonhard und an der jetzt im Bau befindlichen Kirche Linzenbühl.

Die rationelle Ausbeutung jenes Bruches geschieht durch die Inhaber Steiger und Kuhn in Flawil, welche den interessanten Kalkstein, in beliebige Platten gesägt, zu Bauzwecken oder in oft aufgefundenen schönen Tropfsteingebilden zu künstlichen Grotten verwendbar, um die ganze Ostschweiz versendet.

Straßenbau. Dällikon (Zürich) hat beschlossen, eine neue Straße nach Buchs zu bauen.

In Thunis macht sich auf die bevorstehende Gründung der Eisenbahn die Spekulation lebhaft geltend. Die Churer Blätter melden eine Reihe von Haus- und Liegenschaftskäufen zu verhältnismäßig hohen Preisen. Es macht sich auch Mangel an Wohnungen geltend und die Mietzinsen sind bedeutend in die Höhe gegangen.

Wasserversorgung Meisterschwanden. Hr. Fritz Fischer-Weber läßt für die Gemeinde eine Wasserversorgung mit Hydranten erstellen.

Wasserversorgung Beinwil (Bez. Muri, Aargau.) Hier hat sich eine Gesellschaft für eine Trinkwasserversorgung und Hydrantenanlage gebildet. Präsident ist Fridolin Bucher, Aktuar Johann Böhler, Quästor Bonifaz Christen in Beinwil.

Glasern, Dachdeckern, Spenglern und Zimmerleuten hat der Sturm vom letzten Freitag und Samstag in den meisten Gegenden der Schweiz viel pressante Arbeit gebracht. Fensterscheiben hat er über 10,000 zerschlagen, Dächer mehrere hundert mehr oder weniger demoliert, ja an mehreren Orten total abgehoben und fortgetragen; auch ganze Gebäude hat er auseinandergerissen und über den Haufen geworfen. Besonders böß hat er in den Berner- und Walliserthälern gewirkt. In Guttannen z. B. ist über ein Drittel sämtlicher Häuser schwer beschädigt; ganze Dächer und Giebeläulen sind weggefegt und manche Häuser nicht mehr bewohnbar. Aehnlich sieht es fast durchs ganze Oberland und Wallis aus.

Auch in den Waldungen dieser Gegenden hat der Sturm große Verheerungen angerichtet.

Dem Sturm ist auch die Telephonleitung von

Murg nach Quinten, hoch über dem Wallensee, zum Opfer gefallen.

Reingeschlagen. Ein Küfermeister war dieser Tage in G. als Zeuge vor das Amtsgericht geladen. Die übliche Zeugengebühr von Mark 1.50 wies er jedoch mit Entrüstung zurück, indem er erklärte, er habe einen halben Tag versäumt. Da er 10 Mark täglich verdiente, habe er rechtlich 5 Mark Entschädigung zu beanspruchen. Zu seiner Genugthuung erhielt er das Geld auch angewiesen, bezw. ausbezahlt. Der hinkende Bote kam aber nach und zwar in Gestalt eines Schreibens der Steuerbehörde, worin dem Verblüfften mitgeteilt wurde, daß, da er nach eigener Angabe 10 Mark täglich verdiente, seine Steuereinschätzung von den bisherigen 1500 Mark auf 3650 Mark erhöht worden sei.

Frage.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) sollte man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

552. Wie dicke Gußwand von Cement, Stein etc. ist notwendig zu einem runden Wasserbehälter und wie dicke Böden zu einem Reservoir mit Inhalt von 430 Kubikmeter und 2,30 m hoch? Wird vielleicht die Wandstärke verschieden, da vom Behälter $\frac{1}{4}$ des Umfangs oben an einen Hügel, $\frac{1}{2}$ seitwärts, daneben und unten, $\frac{1}{4}$ am Hügel abwärts, 90 cm über die auszugrabende Erde kommt? Welche Cementfabrik liefert den besten und billigsten Cement und wie viel braucht es zu 1 Kubikmeter Guß und wie viel Steine, Kies und Sand zu je 50 Kilo bestem Cement? Oder ist ein gemauerter Behälter solider und billiger als ein gegossener?

553. Besteht ein Buch, das den Turbinenbau und deren Anlage behandelt und wo könnte dasselbe bezogen werden?

554. Kann mir jemand mitteilen, aus welcher Masse Papierholz (wie sie bei Waschmaschinen und Hydro-Extraktoren Verwendung finden) erstellt werden?

555. Wer fabriziert die besten Schraubgriffe für Winterbeschlag?

556. Wer ist Lieferant von praktischen Zugjalousieläden für Kreuzhöfe?

557. Wer liefert die zur Fabrikation von Holzwolle notwendigen Maschinen?

558. Wer in der Schweiz beschäftigt sich mit Dämpfer- und Trockne-Anlagen? Eine mech. Schreinerei wünscht sich dafür einzurichten.

559. Wer liefert Glasröhren von 2 mm Lichtweite in beliebiger Länge?

560. Wer ist Lieferant von Fauteuils Louis XV.?

561. Welche Schweizerfirma fabriziert die Patent-Verschraubungen für Biersäßer?

562. Welche Schweizerfirma fabriziert Flaschenkapseln?

563. Eine gut eingerichtete und billig arbeitende mechanische Werkstätte würde einen Artikel, mit welchem Absatz zu erzielen ist, zur Ausführung übernehmen. Wer hätte einen solchen zu vergeben? Offerten befördert unter Nr. 563 die Expedition d. Bl.

564. Wo kann man eine eiserne Stoßlade beziehen, um verkröpfte Rahmen anzufertigen?

565. Wer liefert schöne Überländer Sensenwörte bis Ende März 1896 3 bis 4 Dutzend und zu welchem Preis?

566. Wer liefert Arbeitsfasern?

567. Wer kann eine Dichtungsmasse für Glasröhren angeben, welche nicht verbrennt, wenn dieselben heiß werden? Hans verbrennt immer.

568. Wer würde eine gebrauchte Feuerspritz gegen eine neuere Konstruktion umtauschen? Wer repariert Feuerspritzen?

569. Wer verkauft billig einen Motor mit Garantie von ca. $1\frac{1}{2}$ —2 Pferderkraft für Dampf, Petrol oder Benzin? Offerten erbeten unter 569 an die Exped. d. Bl.

570. Wer liefert gefärbte nuhb. Louis XV.-Tischfüße? Sich zu melden bei M. Nohr, Schreiner, Benzburg.

571. Welches ist der beste Lack für tannene Möbel, wie z. B. Schüttische, weiß zu lackieren und ist es besser, wenn die Möbel zuerst geölt werden oder nicht und was ist anzuwenden, daß sie schön glatt werden?

572. Welche Firma liefert schöne Granitplatten zu Stiegenstritten?

573. Wo sind eiserne ältere Schwungräder von 120—130 cm Durchmesser und Riemenscheiben von 24—64 cm Durchmesser zu beziehen?

574. Wer liefert Thongeschirre zu Beizzwecken in größeren Formaten?

Antworten.

Auf Fragen **513, 517, 525** und **530**. Fragesteller wollen sich an die Firma A. Walter, Ingenieur, Scheuchzergut-Oberstrasse, Zürich wenden, welche gerne mit denselben in Verbindung treten würde.

Auf Frage **520**. Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich, die Ihnen gerne mit Offerte und Vorschlägen dient.

Auf Frage **521**. Wenden Sie sich an die Firma H. Jäger u. Sohn in Romanshorn.

Auf Frage **522**. Vollständig schallsichere Böden erhalten Sie durch Anwendung von Heitter's Patent-Decken (auch in der Schweiz patentiert). Dieselben haben noch den Vorteil, vollständig trockene und gesunde (keine Schwammbildung möglich), sowie feuersichere Böden beginn. Decken zu bilden. Auskunft erteilt gerne auf Anfrage J. Walther, Civil Ingenieur, Zürich V, Freiestrasse 139.

Auf Frage **523**. Wir wünschen mit Fragesteller in direkte Korrespondenz zu treten. Mech. Werkwarenfabrik Dürrenäsch (Aarg.)

Auf Frage **522**. Um den Schall im Holzgebäck zwischen Wohnungsböden möglichst zu dämpfen, gibt es kaum ein besseres Mittel, als den tiefliegenden Schrägboden mit Backpapier dicht zu belegen und dann trockenen Sand aufzuschüttten, je dicker die Schicht, desto besser, mindestens 10 cm. Selbstverständlich muß stark gebalznet sein und die Traglatten für den Schrägboden gut angeagelt.

Auf Frage **522**. Der Zwischenraum im Holzgebäck zwischen Wohnungsböden muß, damit der Schall vollständig beseitigt wird, mit Schläcken und Kalk vermischte ausgefüllt werden. Auf diese Schicht wird eine Lage unseres vorzüglichsten Isolierteppichs angebracht und dann folgt der eigentliche Blindboden. Wir haben schon sehr viele solcher Isolierungen ausgeführt und dabei immer die besten Erfolge geerntet und können Sie deshalb vertrauensvoll an uns wenden. Brändli u. Co., Asphaltgeschäft, Holz cement- und Dachpappenfabrik, Drogen a. Zürich.

Auf Frage **525**. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. C. Böggelin, Mechaniker, Wettingen (Aarg.)

Auf Frage **525**. Die Firma B. Wild u. Sohn in St. Gallen liefert Leimösen als Spezialität.

Auf Frage **526**. Sie erhalten direkte Offerte von der Maschinenfabrik Brugg.

Auf Fragen **526, 538** und **540**. Wenden Sie sich an die Firma Friedrich Lutz, Stampfenbachstr. 17.

Auf Fragen **526, 531, 534, 542** und **543**. W. A. Mäder, Techn. Bureau, Zürich III, wünscht mit den Hh. Fragestellern in Verbindung zu treten.

Auf Frage **530**. Gebrauchte, nur 3 Wochen in Betrieb gewesene Rollbahn geben sehr billig ab Liebrecht u. Cohrs, Zürich I, Hornergasse 13.

Auf Frage **530**. Rollbahngleise liefern A. Dehler u. Cie. in Aarau, nicht die billigste, aber die einzige Fabrik, welche dazu nur in der Schweiz hergestellte Schienen und Schweller verwendet.

Auf Frage **531**. Die Metallgießerei Neby, Bellenot u. Co. in Lyss liefert schnell und billig saubersten Rohguß in Bronze nach Modell.

Auf Frage **531**. Bronzezugguß in bester Qualität liefert Ad. Karrer's Wwe. in Külm b. Aarau.

Auf Fragen **535, 539** und **548**. Wünsche mit den Fragestellern in Verbindung zu treten. Josef Grieser-Margraf z. Appenzellerhof, St. Gallen.

Auf Frage **538**. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ad. Karrer's Wwe., Külm b. Aarau.

Auf Frage **539**. Packleinien liefert als Spezialität die Firma Julius Hes u. Co. in Zürich.

Auf Frage **539**. Direkte Offerten gingen Ihnen brieflich zu.

Auf Frage **540**. Bernickeltes Zinkblech liefern Daubenmeier u. Meyer, Gravier- und Präge-Anstalt, Froschaustrasse 18, Zürich.

Auf Frage **542**. Wenden Sie sich an die Elektrotechnische Fabrik von R. Trüb, Dübendorf (Zür.) Pläne, Kostenberechnungen etc. gratis.

Auf Frage **542**. Wenden Sie sich an die Firma Wilhelm Sander, Maschinen- und Elektrotechniker, Zürich V, Florastr. 52.

Auf Frage **542**. Wenden Sie sich an A. Zellweger, Fabrik für elekt. Apparate, Uster.

Auf Fragen **542** und **543**. Verschiedene Offerten sandte Ihnen die Expedition direkt zu.

Auf Frage **543**. Die Firma Gebr. Hartmann, mech. Werkstätte in Flums (St. Gallen), beschäftigt sich speziell mit Turbinen- und Sägenbau und ist zu weiterer Auskunft gerne bereit.

Auf Frage **545** diene, daß ich eine komplette Turbine in einschläg. Dimension abgeben kann. R. Bühl, Flerden-Thüs (Grb.)

Auf Frage **546**. Die Firma Thomas Jann in Klosters (Gbd.) liefert billige Tischläden mit Füßen, sowie gewöhnliche Tischfüße.

Auf Frage **546**. Tischläden und Tischfüße, überhaupt alle Drechslerarbeiten für Schreiner liefert prompt und billig H. Huber, mech. Drechsler, Aarau.

Auf Frage **548**. Bin immer Käufer von Zwetschgenbaumholz. J. Späthi, Berstschikon-Aathal (Zür.).